

Dienstag, 29. Juni 2021

Euroraum: Economic Sentiment – fast Allzeithoch im Juni

■ *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist deutlich angestiegen. Darauf weist das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 117,9 Punkten lag es im Juni 3,4 Punkte höher als im Vormonat. Das Economic Sentiment erreichte damit fast das Allzeithoch aus dem Mai 2000 (118,2 Punkten).*

■ *Der Anstieg beim Gesamtindikator geht auf Verbesserungen in allen Teilbereichen (Industrie, Konsumenten, Dienstleister, Einzelhandel und Bau) zurück. Das Industrier vertrauen hat sein Allzeithoch aus dem Mai 2021 übertroffen.*

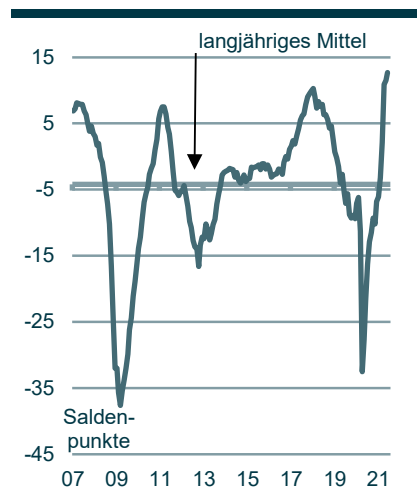
■ *In der Länderabgrenzung zeigt sich unter den fünf größten EWU–Staaten ein nahezu einheitlich positives Bild: Deutschland (+5,0 Punkte), Italien (+2,1 Punkte), Niederlande (+1,9 Punkte), Frankreich (+1,3 Punkte). Lediglich in Spanien gab es einen Rückgang um 1,1 Punkte.*

■ *Das Economic Sentiment für den Euroraum erreichte im zweiten Quartal den höchsten Quartalsdurchschnitt seit mehr als drei Jahren und gibt damit ein klares Wachstumssignal. Das Warten auf Wachstum im Euroraum hat ein Ende.*

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum ist erneut spürbar angestiegen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission mit einem Wert im Juni von 117,9 Punkten (+3,4 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 116,5 Punkte und Deka-Bank: 119,0 Punkte).

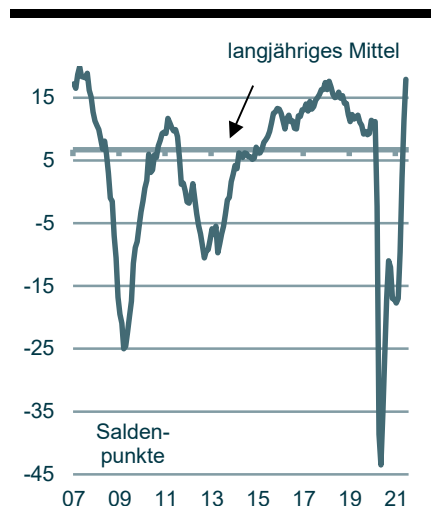
2. **Die Aufwärtsbewegung beim Gesamtindex betraf alle Teilbereiche.** Es war im Juni ein **Corona-Befreiungsschlag der Dienstleister und des Einzelhandels.** In beiden Wirtschaftszweigen ging es mit +6,4 Punkten bzw. +4,0 Punkten stark nach oben. Die Industrie plagen schon länger keine Corona-Sorgen mehr. Das Plus beim Industrier vertrauen ist daher mit 1,2 Punkten deutlich kleiner ausgefallen. Dies reichte aber aus, um das bisherige Allzeithoch aus dem Vormonat zu übertreffen. Die **Produktionserwartungen** der Industrieunternehmen sind leicht zurückgegangen. Sie bewegen sich aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die **Auftragslage** in der Industrie kletterte im Juni auf ein neues Allzeithoch. Die Kehrseite der Hochkonjunktur in der Industrie ist die Preisentwicklung. Die **Verkaufspreisenerwartungen der Industrie** haben ebenfalls ein neues Allzeithoch erreicht. Die Teilfrage wird aber nicht benutzt, um das Industrier vertrauen zu berechnen. Die **Dienstleister** hinken der Industrie in der Erholungsbewegung etwas hinterher, aber auch dort steigen die **Verkaufspreisenerwartungen kräftig an** und sind nicht mehr weit von ihrem Allzeithoch entfernt. Das **Konsumentenvertrauen** scheint Corona nicht mehr zu kennen und nimmt ebenfalls Kurs auf ein neues Allzeithoch. Das gleiche gilt mittlerweile für das **Einzelhandelsvertrauen.** Der Bausektor konnte im Juni nur leicht zulegen. In einigen großen EWU-Ländern gab es sogar Rückgänge beim Bauvertrauen.

Euroraum: Industrier vertrauen



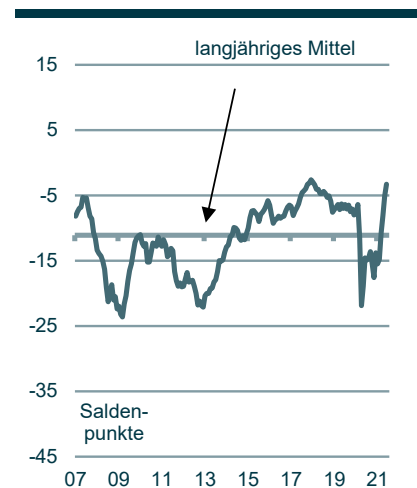
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



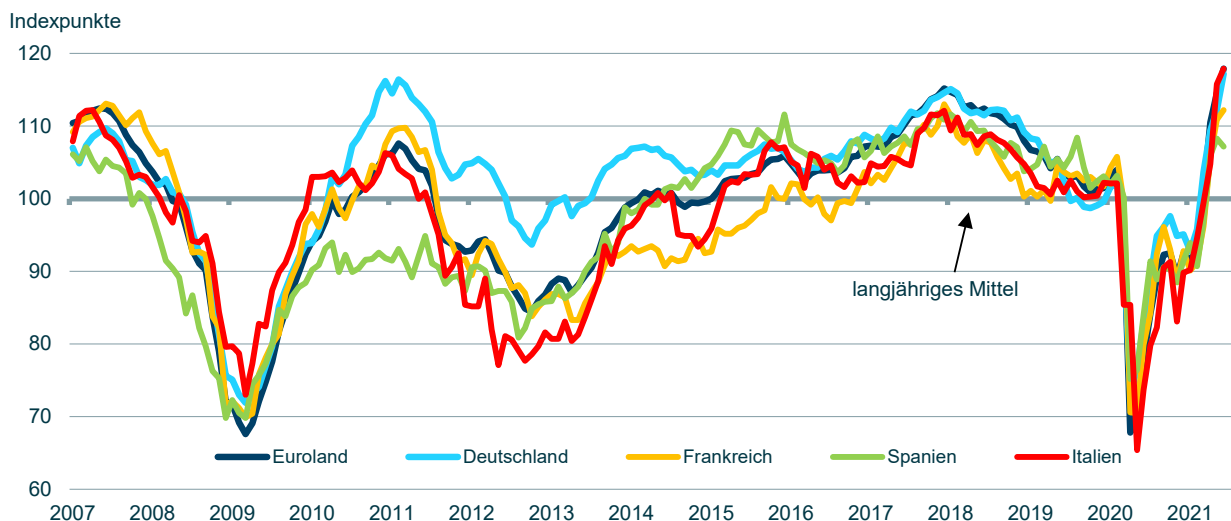
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Dienstag, 29. Juni 2021

3. In der **Länderabgrenzung** ist Spanien (107,2 Punkte; -1,1 Punkte) das einzige der vier großen EWU-Länder mit einem Rückgang des Wirtschaftsvertrauens. Daran konnte auch der starke Anstieg des spanischen Dienstleistervertrauens um 9 Punkte nichts ändern. Die Abwärtsbewegung beim spanischen Gesamtindex war auf das Industrie- und das Konsumentenvertrauen zurückzuführen. In **Deutschland** hingegen erreichte das Wirtschaftsvertrauen ein neues Allzeithoch (117,2 Punkte; +5 Punkte). Der stärkste Impuls kam dabei von den Dienstleistern (+11,0 Punkte). Das deutsche Industrievertrauen hat sich zwar „nur“ um 2,2 Punkte verbessert. Dies reichte aber für ein neues Allzeithoch. In **Frankreich** hat sich das Wirtschaftsvertrauen um 1,3 Punkte auf einen Stand von 112,2 Punkten verbessert. Der Anstieg beim Gesamtindex wurde durch Rückgänge beim französischen Bau- und Industrievertrauen gebremst. In **Italien** (117,9 Punkte; +2,1 Punkte) war das Bauvertrauen ebenfalls rückläufige, aber ansonsten sind alle Teilindikatoren angestiegen. Die **Niederlande** (113,7 Punkte; +1,9 Punkte) zeigen das gleiche Muster in den Wirtschaftsbereichen wie Italien. Mit der Entfesselung der Dienstleister von den Lockdown-Maßnahmen hat der **Euroraum** über die Länder hinweg **ein starkes Fundament für eine kräftige Erholung gelegt**.

4. Das Economic Sentiment für den Euroraum erreichte im zweiten Quartal 2021 den **höchsten Quartalsdurchschnitt seit mehr als drei Jahren** und gibt damit ein klares Wachstumssignal. **Das Warten auf Wachstum im Euroraum hat ein Ende**.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Dienstag, 29. Juni 2021

